

Tanja Kosubek

# Bedeutsamkeit, Welt und Mensch

Whiteheads Symbolphilosophie



Whitehead Studien | Whitehead Studies

Herausgegeben von

Godehard Brüntrup (München)

Christoph Kann (Düsseldorf)

Franz Riffert (Salzburg)

Band 7

Tanja Kosubek

# Bedeutsamkeit, Welt und Mensch

Whiteheads Symbolphilosophie

VERLAG KARL ALBER



© Verlag Karl Alber. Alle Rechte vorbehalten.



Onlineversion  
Nomos eLibrary

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Diss., Univ. Düsseldorf, 2019

ISBN 978-3-495-49194-2 (Print)

ISBN 978-3-495-99971-4 (ePDF)

1. Auflage 2022

© Verlag Karl Alber – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Baden-Baden 2022. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier (säurefrei). Printed on acid-free paper.

Besuchen Sie uns im Internet  
[verlag-alber.de](http://verlag-alber.de)

@ Verlag Karl Alber. Alle Rechte vorbehalten.

## Vorbemerkung und Dank

Dieses Buch ist eine geringfügig geänderte Fassung meiner im Sommersemester 2019 von der Philosophischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf angenommenen Dissertationsschrift. Das Erscheinen dieses Buchs im Rahmen der Reihe Whitehead Studien des Verlags Nomos/Karl Alber ist nur möglich geworden durch die Unterstützung einiger Menschen, denen ich hierfür recht herzlich danken möchte.

Ich danke zuerst meinem Doktorvater Herrn Prof. Dr. Christoph Kann für die Betreuung der Arbeit, für seine Expertise, seine Geduld und seine konstruktive Kritik. Herrn Prof. i. R. Dr. Dr. h.c. Dieter Birnbacher gilt mein Dank für das Erstellen des Zweitgutachtens und für seine unkomplizierte Unterstützung. An entscheidender Stelle haben sich aus Gesprächen mit Dr. Christine Rothe wertvolle Impulse zur Struktur der Arbeit ergeben; Christoph Dahm hat den gesamten Entstehungsprozess der Arbeit begleitet und das Lektorat der Arbeit übernommen. Danke. Einen ruhigen Arbeitsplatz in der heißen Phase verdanke ich der Freundlichkeit von Familie Thiem-Davulcu sowie der Judosportschule Düsseldorf. Dr. Julia Siep vom Promotionsbüro der Philosophischen Fakultät an der HHU danke ich für ihre organisatorische Unterstützung sowie für ihre positive Art, letzte Zweifel zu zerstreuen. Schließlich haben Dr. Martin Hähnel und vor allem Dr. Monika Mühlpfordt vom Verlag Nomos/Karl Alber professionell und zugewandt den Weg vom Manuskript zum Buch geebnet, danke. Dank sowieso und immer gilt: meiner Familie.



# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	11
1.1	Thema der Arbeit	11
1.2	Struktur der Arbeit	17
<b>2</b>	<b>Werkhistorischer Kontext und Anmerkungen zur Symboltheorie</b>	21
2.1	Whiteheads Philosophie in ihrer Entwicklung: Raum für eine Symbolphilosophie – und deren (Nicht-)Rezeption	21
2.1.1	Werkhistorischer Kontext der Symbolphilosophie	21
2.1.2	Rezeption und Forschungsstand	29
2.2	Der Symbolbegriff und Symboltheorien	39
2.2.1	Vieldeutigkeit des (Zeichen- und) Symbolbegriffs	41
2.2.2	Symboltheorien und Geltungsbereich des Symbolbegriffs	47
2.2.3	Whiteheads Symboldefinition	56
<b>3</b>	<b>Metaphysische Grundlagen für Whiteheads Symbolphilosophie</b>	65
3.1	Die Welt als Organismus	65
3.1.1	Substanzparadigma versus Prozessidee	65
3.1.2	Die Wirklichkeit als Ineinanderfließen atomarer Prozesströpfchen	69
3.1.3	Das ontologische Primat der Relationen und das ontologische Prinzip	77
3.1.4	Die Wirklichkeit als Synthese von Zweckursachen und Wirkursachen	83

## Inhaltsverzeichnis

3.1.5	Erfahrungsakte als Akte des Fühlens und des Wertens . . . . .	90
3.2	Ewige Ideen: So kommt Neues in die Welt . . . . .	97
3.2.1	Ewige Ideen als Qualifikation der Wirklichkeit . . . . .	97
3.2.2	Beschaffenheit der ewigen Ideen . . . . .	99
3.2.3	Erfassen der ewigen Ideen . . . . .	102
3.3	Kreativität als Momentum Movens der Welt . . . . .	105
3.3.1	Allgemeines zur Kreativität und Whiteheads Kreativitätsbegriff . . . . .	105
3.3.2	Kreativität als »Category of the Ultimate« . . . . .	109
3.3.3	Kreativität als »Principle of Novelty« . . . . .	116
<b>4</b>	<b>Symbolisierung als Erkenntnispraxis: Schnittstelle zwischen Wirklichkeit und Realität . . . . .</b>	<b>123</b>
4.1	Die Ausgangslage . . . . .	123
4.1.1	Whiteheads »Vertrauen in den positiven Wert der philosophischen Tradition« . . . . .	124
4.1.2	Reibungspunkte mit der philosophischen Tradition: Ein Überblick vorweg . . . . .	127
4.2	Die irrige Prämisse der Natur-Geist-Distinktion – Das reformierte subjektivistische Prinzip und die Bipolarität als Alternativen . . . . .	131
4.2.1	Whiteheads Anliegen: Wider die Natur-Geist-Distinktion . . . . .	131
4.2.2	Auf dem Weg zum reformierten subjektivistischen Prinzip . . . . .	134
4.2.3	Whiteheads Alternative: Bipolarität . . . . .	142
4.3	Empiristische Erkenntnistheorie als Gegenstand der Kritik . . . . .	144
4.3.1	Whitehead und Locke . . . . .	145
4.3.2	Whitehead und Hume . . . . .	151
4.3.3	Whitehead, Locke, Hume und das Phänomen der Alltagsgegenstände . . . . .	156
4.4	Vom Mikrokosmos zum Mesokosmos menschlicher Erfahrung . . . . .	161
4.4.1	Stufen der Wirklichkeit und der Erfahrung . . . . .	163

4.4.2	Zusammenhang von Erfahrung, Wahrnehmung und Bewusstsein . . . . .	172
4.5	Whiteheads alternative Erkenntnistheorie . . . . .	185
4.5.1	Ein Beispiel vorweg: Kurkonzert im Park . . . . .	185
4.5.2	Wir spüren: Wahrnehmungsmodus der kausalen Wirksamkeit . . . . .	192
4.5.3	Wir strukturieren: Wahrnehmungsmodus der präsentativen Unmittelbarkeit . . . . .	201
4.5.4	Wir synthetisieren: Wahrnehmungsmodus der symbolischen Referenz . . . . .	214
<b>5</b>	<b>Symbolisierung als Kulturpraxis: Die Bedeutsamkeit der Welt und die Kunst der Zivilisation . . . . .</b>	<b>229</b>
5.1	Die Ausgangslage: Dimensionen von Symbolisierungen . . . . .	230
5.2	Symbolisierungen als gesellschaftliche Gestaltungselemente . . . . .	239
5.2.1	Symbolisierung ist politisch . . . . .	239
5.2.2	Wissen um Symbolisierungen . . . . .	244
5.2.3	Symbol und Bedeutung . . . . .	249
5.2.3.1	Die Beziehung von Symbol und Bedeutung . . . . .	249
5.2.3.2	Wirksamkeit in der Bedeutung – Bedeutung als Bedeutsamkeit . . . . .	254
5.2.3.3	Symbolsystem Sprache und Bedeutung . . . . .	256
5.2.3.4	Bedeutungsverstärkung in den subjektiven Formen . . . . .	260
5.2.3.5	Genese von Symbol und Bedeutung . . . . .	262
5.2.4	Instinkthandeln, Reflexhandeln und symbolisch konditioniertes Handeln . . . . .	267
5.2.5	Allgemeine Funktionen von Symbolisierung	274
5.2.5.1	Abstraktion und Konkretion . . . . .	274
5.2.5.2	Individuation und Zusammenhalt . . . . .	277
5.3	Wahrheit und Irrtum in der symbolischen Referenz	281
5.3.1	Definition von Wahrheit und Irrtum in der symbolischen Referenz . . . . .	281

## Inhaltsverzeichnis

5.3.2	Überprüfbarkeit von Irrtümern . . . . .	287
5.3.2.1	Das pragmatische Kriterium . . . . .	287
5.3.2.2	Wahrnehmung von Konformation und Intensivierung des Fühlens . . . . .	289
5.3.2.3	Verschiedene Weisen der Übereinstimmung von Erscheinung und Wirklichkeit . . . . .	293
5.3.3	Auf der Suche nach der »ungeschminkten Wahrheit« . . . . .	301
5.4	Das kreative Fortschreiten eines zivilisierten Universums: Ordnung und Aufbruch im Streben nach Harmonie . . . . .	303
5.4.1	Der positive Wert von Unvollkommenheiten . . . . .	304
5.4.2	Ziel individuellen und gesellschaftlichen Han- delns: Harmonie . . . . .	307
5.4.3	Kunst in der Zivilisation und Kunst der Zivilisation . . . . .	310
<b>6</b>	<b>Fazit . . . . .</b>	<b>315</b>
<b>7</b>	<b>Bibliographie . . . . .</b>	<b>329</b>
	Whitehead . . . . .	329
	Weitere Literatur und Sekundärliteratur . . . . .	330
	<b>Register . . . . .</b>	<b>339</b>